

Niederschrift

**über die Sitzung
des Gemeinderates Kirchdorf i.Wald
am Donnerstag, den 06. Juni 2019
im Sitzungssaal**

Vorsitzender: 1. Bürgermeister Alois Wildfeuer

Protokollführer:

Um 19.30 Uhr erklärte der Vorsitzende die Sitzung für eröffnet. Er stellte fest, dass Zeitpunkt und Ort der öffentlichen Sitzung unter Angabe der Tagesordnung gemäß Art. 52 Abs. 1 GO bekannt gegeben wurden und die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates Kirchdorf i. Wald gemäß Art. 47 Abs. 2 GO gegeben ist.

Zu Beginn der Sitzung waren 12 Gemeinderatsmitglieder anwesend:

1. Wildfeuer Alois, 1. Bürgermeister
2. Denk Günther
3. Gigl Anton
4. Gigl Johann jun.
5. Gigl Stefan
6. Hödl Karl
7. Lagerbauer Reinhard
8. Maurer Heidi
9. Perl Richard
10. Schaller Herbert
11. Schiller Jürgen
12. Stadler Liesa

Gemeinderatsmitglied Helmut Ertl erschien um 19.35 Uhr.
Die Gemeinderatsmitglieder Herbert Altmann und Josef Süß fehlten entschuldigt.

Zuhörer: ./.

Beratungspunkt Nr. 062/19
Vollzug der Geschäftsordnung;
Erweiterung der Tagesordnung

Der Gemeinderat stimmte nach Erläuterung der Dringlichkeit folgender Erweiterung der Tagesordnung zu:

nichtöffentlich:

Grundsteuer/Abwasserbeseitigung;
Antrag auf Ratenzahlung

Abstimmungsergebnis: 12 : 0 für den Beschluss

Beratungspunkt Nr. 063/19
Bauangelegenheiten

Süß Tanja, Hof Martin,
Am Schwemmacker 3, 94261 Kirchdorf i. Wald

- Neubau eines Wohnhauses mit Garage auf dem Grundstück Fl.Nr. 1159/2 der Gemarkung Kirchdorf i. Wald.

Nach kurzer Beratung erging folgender Beschluss:

Zu diesem Bauvorhaben wird das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 BauGB erteilt.

Abstimmungsergebnis: 13 : 0 für den Beschluss

Beratungspunkt Nr. 064a/19
Jahresrechnung 2018;
Feststellung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2018

Nach Bekanntgabe der Ergebnisse der Jahresrechnung durch den Vorsitzenden erging folgender Beschluss:

Die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2018 wird gemäß Art. 102 Abs. 3 GO mit folgenden Ergebnissen festgestellt:

1. Feststellung des Ergebnisses (§ 79 KommHV)				
Einnahmen		Verwaltungs- haushalt	Vermögens- haushalt	Gesamt- haushalt
1.1 Soll lfd. Haushaltsjahr	+	4.120.715,75	1768.406,29	5.889.122,04
1.2 Neue Haushaltseinnahmereste	+	0	0	0
1.3 Abgang alter Haushaltseinnahmereste	-	0	0	0
1.4 Abgang alter Kasseneinnahmereste	-	24,48	0	24,48
1.5 Summe bereinigte Soll-Einnahmen	=	4.120.691,27	1.768.406,29	5.889.097,56
Ausgaben				
1.6 Soll lfd. Haushaltsjahr	+	4.120.691,27	1.768.406,29	5.889.097,56
1.7 Neue Haushaltsausgabereste	+	0	0	0
1.8 Abgang alter Haushaltsausgabereste	-	0	0	0
1.9 Abgang alter Kassenausgabereste	-	0	0	0
1.10 Summe bereinigte Soll-Ausgaben	=	4.120.691,27	1.768.956,48	5.889.097,56
Soll-Fehlbetrag (Zeile 1.5 abzüglich Zeile 1.10)		0	0	0

Darin enthalten

1. Zuführung vom Vermögenshaushalt	0
2. Zuführung zum Vermögenshaushalt	899.083,78
3. Überschuss nach § 79 Abs. 3 Satz 2 KommHV	279.669,29
Gesamtbetrag der beim Jahresabschluss unerledigten Vorschüsse und Verwahrgelder	
2.1 Unerledigte Vorschüsse	0
2.2 Unerledigte Verwahrgelder	0

Abstimmungsergebnis: 13 : 0 für den Beschluss

Anschließend wurde der Bericht über die örtliche Prüfung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2018 vom 21.05.2019 durch den Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses, GR Herbert Schaller, bekannt gegeben und über Art und Umfang der Prüfung informiert.

Die hierzu vom 1. Bürgermeister gegebenen Aufklärungen sowie die veranlasste Behebung der sonstigen Feststellungen wurden zur Kenntnis genommen.

Einwendungen hierzu wurden nicht erhoben.

Beratungspunkt Nr. 064b/19

Jahresrechnung 2018;

Entlastung zur Jahresrechnung 2018 gemäß Art. 102 Abs. 3 GO

Vor der Behandlung dieses Beratungspunktes wurde festgestellt, dass eine Teilnahme des 1. Bürgermeisters an der Beratung und Abstimmung nach Art. 49 GO wegen persönlicher Beteiligung nicht möglich ist.

Der Vorsitz ist durch seinen Vertreter zu führen (Art. 36 S. 2 GO).

Abstimmungsergebnis: 12 : 0 für den Beschluss

Zweiter Bürgermeister Herbert Schaller, zugleich Vorsitzender des Rechnungsprüfungsausschusses, gab anschließend bekannt, dass mit Beschluss Nr. 064a/19 die Jahresrechnung festgestellt und vom 1. Bürgermeister die Art der Erledigung der einzelnen Prüfungserinnerungen bekannt gegeben und vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen wurden.

Einwendungen wurden nicht erhoben.

Nach weiterer eingehender Beratung erging folgender Beschluss:

Zur Jahresrechnung der Gemeinde Kirchdorf i. Wald für das Haushaltsjahr 2018 wird mit den im Beschluss vom 06.06.2019, Nr. 064a/19, festgestellten Ergebnissen gemäß Art. 102 Abs. 3 GO Entlastung erteilt.

Abstimmungsergebnis: 12 : 0 für den Beschluss

Beratungspunkt Nr. 065a/19

Vollzug der Geschäftsordnung;

Genehmigung einer Rechnung;

Klärschlammabnahme

Nach Erläuterung der Kosten der Fa. Gröll Klärschlammvermittlung in Höhe von 13.169,73 € erging nach kurzer Beratung folgender Beschluss:

Der Gemeinderat genehmigt die vorgelegte Rechnung in Höhe von 13.169,73 €.

Abstimmungsergebnis: 13 : 0 für den Beschluss

Beratungspunkt Nr. 065b/19
Vollzug der Geschäftsordnung;
Genehmigung einer Rechnung;
Fällmittel Aquafix 90 für Kläranlage

Nach Erläuterung der Kosten für das Fällmittel Aquafix 90 der Fa. VTA Deutschland GmbH in Höhe von 5.379,85 € erging nach kurzer Beratung folgender Beschluss:

Der Gemeinderat genehmigt die vorgelegte Rechnung in Höhe von 5.379,85 €.

Abstimmungsergebnis: 13 : 0 für den Beschluss

Beratungspunkt Nr. 065c/19
Vollzug der Geschäftsordnung;
Genehmigung einer Rechnung;
Endabrechnung 2018 nach BayKiBiG -Pfarrcaritasverein Kirchberg/Untermittendorf-

Nach Erläuterung der Kosten der Endabrechnung 2018 nach dem BayKiBiG durch den Pfarrcaritasverein Kirchberg/Untermittendorf in Höhe von 7.841,12 € erging nach kurzer Beratung folgender Beschluss:

Der Gemeinderat genehmigt die vorgelegte Rechnung in Höhe von 7.841,12 €.

Abstimmungsergebnis: 13 : 0 für den Beschluss

Beratungspunkt Nr. 065d/19
Vollzug der Geschäftsordnung;
Genehmigung einer Rechnung;
Endabrechnung 2018 nach BayKiBiG -Gemeinde Eppenschlag-

Nach Erläuterung der Kosten der Endabrechnung 2018 nach dem BayKiBiG durch die Gemeinde Eppenschlag in Höhe von 4.152,57 € erging nach kurzer Beratung folgender Beschluss:

Der Gemeinderat genehmigt die vorgelegte Rechnung in Höhe von 4.152,57 €.

Abstimmungsergebnis: 13 : 0 für den Beschluss

Beratungspunkt Nr. 066a/19

Verschiedene Berichte;

Laufende Baumaßnahmen

Der Vorsitzende gab einen Sachstandsbericht zu den derzeit laufenden Baumaßnahmen:

- Schwankl-Haus – Pflasterarbeiten
 - Marienbergstraße – Gehwegweiterung
 - Naturerholungsanlage – Spielgeräte
 - Rathausumfeld – Spielgeräte
 - Breitbandausbau – Besprechung
 - Friedhof – Pflasterarbeiten, Breitbandanschluss Schule
-

Beratungspunkt Nr. 066b/19

Verschiedene Berichte;

Veranstaltungen

Der Vorsitzende informierte über nachstehende Veranstaltungen mit der Bitte um Teilnahme:

- Pfingstfest am 07.06.2019
 - Stalleinweihung bei Josef Ebner in Bruck am 10.06.2019
 - Fronleichnam am 20.06.2019
 - Guntherfest am 24.06.2019
 - Gotthardfest am 08.07.2019
-

Beratungspunkt Nr. 067a/19

Wünsche und Anträge

Gemeinderatsmitglied Anton Gigl

Gemeinderatsmitglied Anton Gigl schlug hinsichtlich der Teilnahme der Gemeinderatsmitglieder an den Festzügen vor, dass die Mitglieder an Fronleichnam bei den Vereinen mitgehen, beim Kirchweihfestzug jedoch die Gemeinde als eigene Gruppe vertreten sollen.

Beratungspunkt Nr. 067b/19
Wünsche und Anträge
Gemeinderatsmitglied Jürgen Schiller

Gemeinderatsmitglied Jürgen Schiller regte eine Erhöhung des nordöstlichen Zaunabschnittes am Allwetterplatz an. Der Vorsitzende und einige Gemeinderatsmitglieder sehen darin statische Probleme bezgl. der Wind- und Schneebelastung.

Beratungspunkt Nr. 067c/19
Wünsche und Anträge
Gemeinderatsmitglied Reinhard Lagerbauer

Gemeinderatsmitglied Reinhard Lagerbauer gab bekannt, dass ein Beauftragter der Telekom in der Ortschaft Schlag den Bewohnern offensichtlich Neuerungen für Telefonanschlüsse angeboten hat.

Beratungspunkt Nr. 067d/19
Wünsche und Anträge
Gemeinderatsmitglied Günther Denk

Gemeinderatsmitglied Günther Denk informierte über den schlechten Zustand der Zufahrtsstraße zur Kläranlage. Eine Sanierung dieser Straße ist dringend erforderlich. Hierzu wurde vom Vorsitzenden mitgeteilt, dass die Gemeinde Eppenschlag als Straßenbaulastträger nicht bereit ist, eine Sanierung durchzuführen. Vielmehr wurde bereits wegen der an dieser Straße anliegenden gemeinsamen Kläranlage eine Beteiligung der Gemeinde an der Sanierung gefordert. Derartiges Ansinnen wurde jedoch vom ihm kategorisch abgelehnt.

Beratungspunkt Nr. 067e/19
Wünsche und Anträge
Gemeinderatsmitglied Karl Hödl

Gemeinderatsmitglied Karl Hödl führte aus, dass die Veranstaltungen des Ferienprogramms immer wieder von Firmen durch Sachspenden unterstützt werden. Er frage nun an, ob man den Zuwendungsgebern hierfür eine entsprechende Spendenbescheinigung ausstellen könne.

Hierzu wurde von Gemeinderatsmitglied Herbert Schaller mitgeteilt, dass dies grundsätzlich möglich ist. In der Zuwendungsbestätigung ist jedoch nur der Betrag einzusetzen, den der Zuwendungsgeber selbst für die zugewendeten Sachen aufgewendet hat. Nicht anzusetzen ist der Betrag, der vom Zuwendungsgeber für diese Sachen hätte erzielt werden können.
